

Mannheimer Wochenblatt vom 02. Juni 2011

Freud und Leid liegen oftmals nah beieinander

Hockey: TSV-Herren rauf, MHC-Damen raus - MHC-Herren gewinnen 1.Spiel der Hoffnungsrunde

Nach dem vergangenen Wochenende, bei dem die Damen des TSV Mannheim Hockey den Aufstieg in die Erste Feldhockey-Bundesliga bejubeln durften, war am Samstag unter dem Fernmeldeurm schon wieder Jubelstimmung angesagt, zogen doch die Herren des TSVMH mit einem 8:1 gegen den ärgsten Konkurrenten HC Ludwigsburg in die Zweite Bundesliga ein.

Nach dem Erfolg gegen die Schwaben ist den Schwarz-Weiß-Roten die Regionalligameisterschaft nicht mehr zu nehmen. Gemeinsam mit den Damen wurde anschließend eine Aufstiegsfeier gefeiert, wobei sich die TSV-Damen zuvor mit einem 3:3-Unentschieden gegen den HTC Stuttgarter Kickers von ihrem Heimpublikum verabschiedet hatten. Die Strapazen der Feier hatten die Damen dabei offensichtlich besser verdaut, die sich am Sonntag mit



Da kannte der Jubel keine Grenzen mehr...

FOTO: MARTIN

einem 3:0 bei der HG Nürnberg schadlos hielten. Für die TSV-Herren setzte es dagegen eine heftige 1:17-Klatsche in Erlangen. Diesen negativen Eindruck gilt es am Samstag im letzten Saisonspiel beim TSV Schott Mainz (14 Uhr) wieder gerade zu rücken.

Ein positives Beispiel in Sachen Geraderücken lieferten die Her-

ren des Mannheimer HC ab, die im ersten Spiel der Hoffnungsrundenhalffinalserie best-of-three beim Harvestehuder THC mit 4:0 klar gewannen und nun am Samstag um 15 Uhr im Heimspiel den Sprung ins Hoffnungsrundfinale und damit zur Endrunde um die Deutsche Meisterschaft auf dem MHC-Gelände am

25./26. Juni schaffen können. Sollte der DM-Ausrichter Spiel zwei verlieren, käme es am Sonntag (12 Uhr) zur Entscheidungspartie wer sich noch Hoffnungen auf den dritten Startplatz im Europapokal machen kann.

Leid tun konnten einem dagegen die MHC-Damen, denen trotz eines aufopferungsvollen Kampfes der Weg zur DM-Endrunde nach Hamburg verwehrt blieb. Im Hoffnungsrundenhalffinale gegen den Rüsselsheimer RK hatte man die Serie zunächst mit einem 3:0-Sieg ausgeglichen und damit den Showdown am Sonntag erreicht. Nach dem es nach regulärer Spielzeit und Verlängerung 1:1-Unentschieden gestanden hatte, hieß es am Ende nach Siebenmeterschießen 4:2 für Rüsselsheim.

Damit endete für die MHC-Damen eine bemerkenswerte Premiersaison. (va)